

11 Tage Israel mit Eilat – auf biblischen Spuren

Gemeinsame Pilgerfahrt der Gemeinden von Cottbus und Görlitz

Reisezeit: 3 bis 13. Oktober 2012

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

1. Tag: Flug nach Tel Aviv. Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer nach Galiläa. Hotelbezug für 3 Nächte in Galiläa.

2. Tag: Fahrt nach Kana, Ort des Weinwunders, mit Besuch der Weinwunder-Kirche. Weiterfahrt nach Nazareth, die Heimat Jesu. Besuch der heiligen Stätten: Gang zum Marienbrunnen in der Gabrielkirche, dann über den orientalischen Markt zur Verkündigungsbasilika mit Grotte und zur Josephkirche mit Wohngrotte der heiligen Familie und den vielen Reliquien aus früheren byzantinischen Kirchen. Fahrt über Afula, vorbei am Dorf Naim, wo Jesus den Jüngling von den Toten erweckte, danach zum Berg Tabor (538 m). Auffahrt bis zur halben Anhöhe, ab hier Wanderung oder Taxifahrt zum Ort der Verklärung Christi.

3 Tag: Fahrt durch Tiberias und Magdala, die Heimat der Maria Magdalena; auf den Berg der Seligpreisungen, der Ort der Bergpredigt (Mt 5 - 7); nach Tabgha, die Stätte der Brotvermehrung mit byzantinischen Fußbodenmosaiken, und zur Primatskapelle, die an Jesu Worte zu Petrus erinnert: „Weide meine Schafe“ (Joh 21, 15-17); danach Fahrt nach Kapernaum, das Zentrum des Wirkens Jesu (Mt 4, 13; Mk 3, 1) mit Resten der Synagogen und der byzantinischen Kapelle beim Petrushaus. Bootsfahrt auf dem Galiläischen Meer. Fahrt zur traditionellen Taufstelle am Jordanfluss. Rückfahrt zum Hotel.

4. Tag: Fahrt durch die Judäische Wüste und zum Toten Meer, dem salzhaltigstem Meer und tiefsten Punkt der Erde, ca. 400 m unter dem Meeresspiegel zur Herodesfestung Massada. Seilbahnauffahrt zur Felsenfestung, dem letzten Widerstandsort der jüdischen Revolte gegen Rom. Rundgang zu den Ausgrabungen des Herodes-Palastes, der Lebensmittellager, Zisternen und Bewässerungsanlagen. Badestopp am Toten Meer. Weiterfahrt vorbei am Salzberg von Sodom und durch bizarre Wüstenlandschaften auf direktem Wege nach Eilat am Roten Meer. Hotelbezug für 2 Nächte in Eilat.

5. Tag: Eilat. Tag zur freien Verfügung für eigene Unternehmungen, z. B. zum Baden im Roten Meer; *Fakultativ: Tagesausflug (.): inklusive Mittagessen, Visum- und Grenzgebühren - in den Sinai. Fahrt zur israelisch-ägyptischen Grenze in Taba, dem Roten Meer entlang, vorbei an kilometerlangen Sandstränden, romantischen Palmenoasen, Gebirgsketten aus metamorphosem Gestein und am "Felsen der Inschriften" bis nach St. Katharina. Besuch des Klosters mit der Kirche Justinians und anderer sakraler Räume. Pausieren bei einer Beduinenfamilie. Rückfahrt zum Hotel in Eilat.*

6. Tag: Eilat. Fahrt in Richtung Norden durch bizarre Wüstenlandschaft mit Besichtigungsstopp am sehenswerten Mitzpe-Ramon-Krater; weiter über Avdat zu den Ausgrabungen einer Nabatäerstadt im

Negev; danach Fahrt nach Ein Avdat, wenn möglich, Wanderung in das Wadi Avdat bis zur Quelle. Ausstieg aus dem Wadi über Stufen und Leitern bis zum Panoramapunkt. Fahrt nach Beer Sheba, die Stadt Abrahams. Gang zur Abrahamquelle. Weiterfahrt hinauf nach Bethlehem. Hotelbezug für 4 Nächte in Bethlehem.

7. Tag: Fahrt nach Jerusalem zum Ölberg, Panoramablick auf die Altstadt. Danach zu Fuß zur Himmelfahrtskapelle und auf dem traditionellen Palmsonntagsweg zu den Ölbergkirchen „Pater-noster“ und zur Kapelle Dominus flevit, wo Jesus über Jerusalem weinte (Lk 19, 41), Garten Gethsemane (Mt 26, 30), Kirche aller Nationen, Verratsgrotte, Mariengrab. Fahrt durch das Kidrontal zum Misttor: Gang an die Klagemauer; anschließend, wenn möglich, über Tempelplatz mit El-Aksa-Moschee und Felsendom. Fahrt durch Klostertal En Karem, dem Geburtsort Johannes des Täufers mit Besuch der gleichnamigen Kirche, Weiterfahrt nach Bethlehem, Besuch der Geburtskirche mit Geburtsgrotte am Manger-Platz (Mt 1, 18-25, Lk 2, 1-7) sowie auf das Hirtenfeld in Bet-Sahour, wo die „frohe Botschaft“ zuerst vernommen wurde.

8. Tag: Fahrt nach Jerusalem. Gang durch das Stephantor in die Altstadt zum Teich Bethesda (Joh 5, 1-24), zur Kreuzfahrerkerche St. Anna und auf der traditionellen Via Dolorosa zur Geißelungskapelle, zum Steinpflaster Lithostrotos bei den Schwestern von Zion, zur Grabeskirche mit dem Berg Golgatha und dem Heiligen Grab; Zeit zur freien Verfügung etwa zum Aufstieg im Kirchturm und zum Bazarbummel, weiter in das Jüdische Viertel mit Breiter Mauer und römischem Cardo. Anschließend Besichtigung der Dormitioabtei „Maria Heimgang“ der deutschen Benediktiner; danach Besichtigung des Abendmahlsaales und des Davidgrabes.

9. Tag: Fahrt zur Gedenkstätte Yad Vashem, die zur Erinnerung an die Opfer des Holocaust errichtet wurde. Weiterfahrt in die Jerusalemer Neustadt u. a. zur Menorah, am israelischen Parlament und zum Israel-Museum, wo sich der berühmte Schrein des Buches befindet. Rest des Tages Zeit zur freien Verfügung. Rückfahrt zum Hotel.

10. Tag: Fahrt nach Jericho (Jos 6, 20) unterhalb von dem eindrucksvollen Berg der Versuchung (Mt 4, 1-11). Besichtigungsrundgang über den Ausgrabungshügel der wohl „ältesten Stadt der Welt“ mit den Resten der historischen Mauern und Schichten. Seilbahnfahrt hinauf zum Besuch des Klosters. Weiterfahrt nach Tel Aviv. Stadtrundfahrt durch Tel Aviv. Fahrt nach Jaffo. Rundfahrt durch Jaffo, Gang durch den alten Ortskern, Petruskirche. Übernachtung in Tel Aviv.

11. Tag: Verabschiedung, Transfer zum Flughafen Tel Aviv und Rückflug.

Verantwortlicher Cottbus: Propst Thomas Besch

Verantwortlicher Görlitz: Kaplan Markus Kurzweil